

Software: Geomedia

Version: 5 und höher

Thema: DXF Daten in Geomedia anzeigen

Zusammenfassung

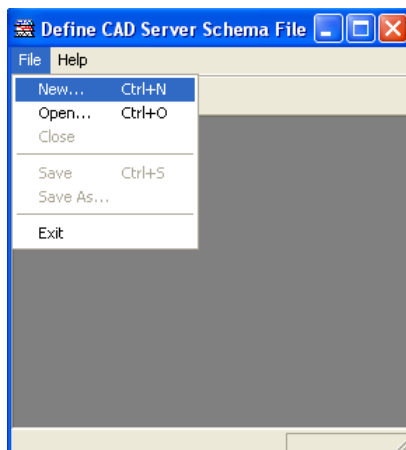
CAD Daten (AutoCad, DXF, Microstation DGN) werden über den CAD Datenserver in GeoMedia dargestellt. Der CAD Datenserver benötigt ein CSD (CAD Server Schema) Datei, um die CAD Daten lesen zu können. Dieses Dokument zeigt, wie ein CSD definiert werden kann, um DXF Daten schnell und einfach in GeoMedia zu visualisieren.

Vorgehensweise

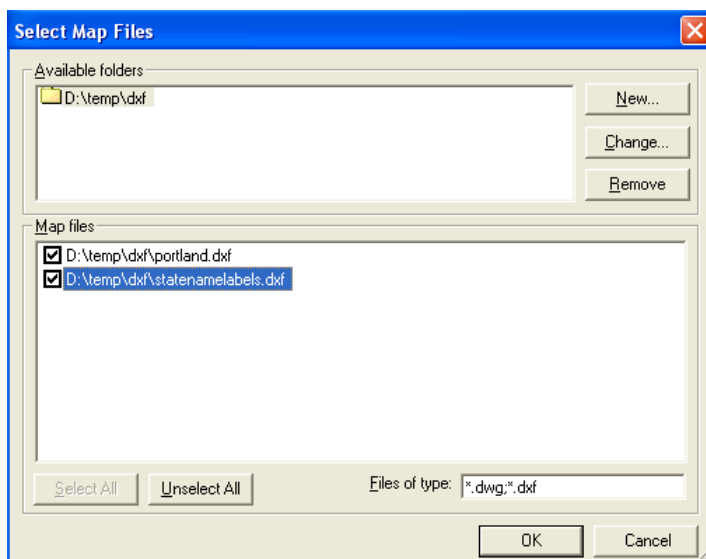
Aufsetzen der CAD Server Schema Datei

Das CSD File wird mit dem CAD Server Schema File Wizard erstellt:

Start > Programme > GeoMedia (Professional) > Utilities > Define CAD Server Schema File



Unter *File > New* wird das entsprechende Template für MicroStation oder AutoCAD ausgewählt und die neue, leere CSD Datei geöffnet. Für DXF Daten wird als Vorlage AutoCad gewählt.



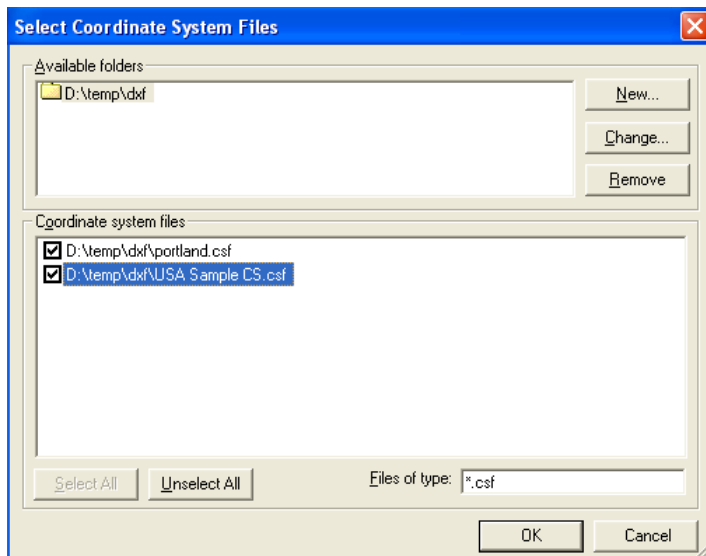
Zuerst wird die Auswahl der Daten (dxf) definiert:

Folders

Wählen Sie hier mit *New...* mindestens ein Ordner aus.

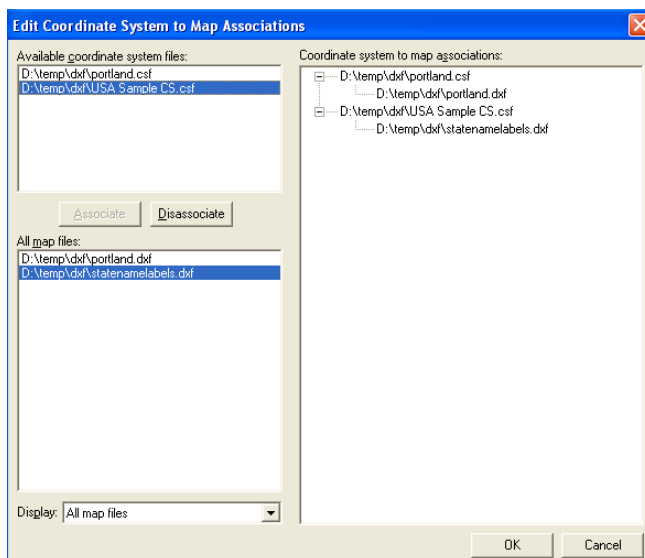
Map Files

Wählen Sie hier alle Zeichnungsdateien aus, die berücksichtigt werden sollen.



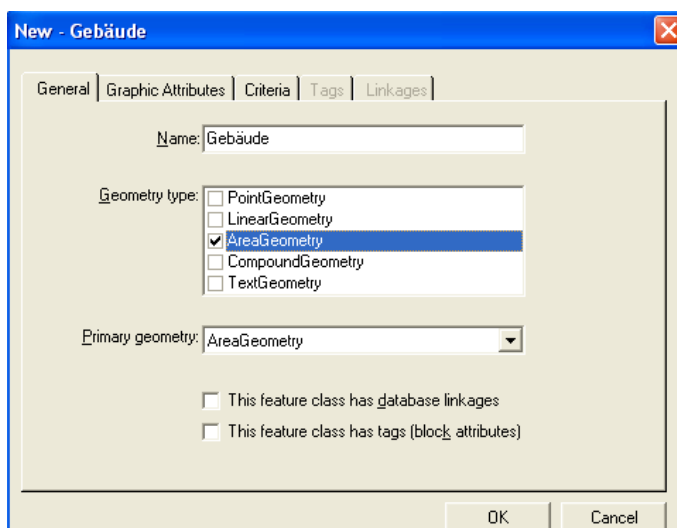
Analog den Zeichnungsdateien wird hier das Koordinatensystem ausgewählt. Es können auch mehrere Koordinatensysteme ausgewählt werden!

Als nächstes werden Sie aufgefordert, die Objektklassen zu definieren. Schließen Sie dieses Menü und gehen Sie auf *Feature Class > Select Coordinate System to Map Associations* und



definieren Sie, welche Koordinatendatei zu welcher DXF-Datei gehört. Zur Auswahl stehen alle vorher ausgewählten CSF Dateien.

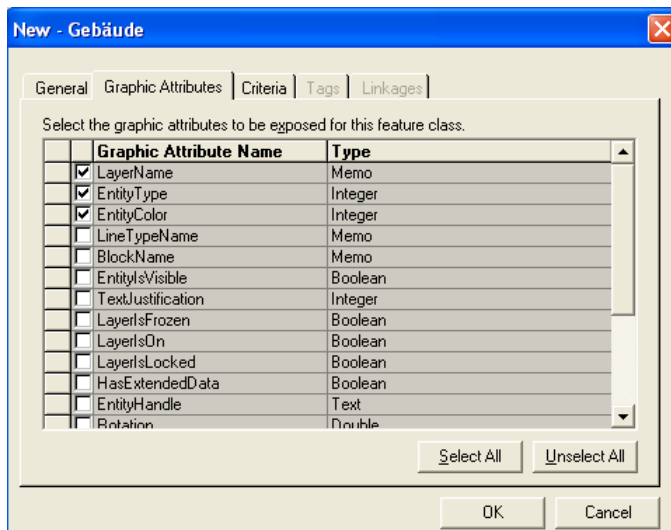
Als letztes müssen die Objektklassen definiert werden. Gehen Sie auf *Feature Class > Define Feature Class...* und klicken Sie auf *New...*



In einem ersten Schritt wird der Name der neuen Objektklasse definiert.

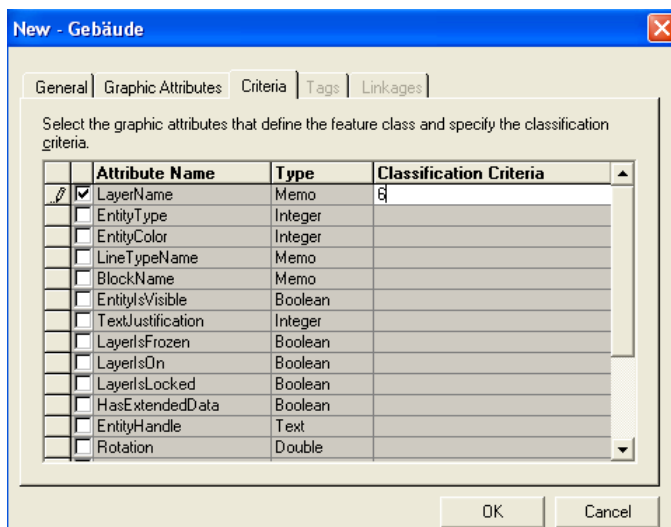
Hinweis: In einem späteren Schritt können Sie auch zu jeder Objektklasse ein eigenes Koordinatensystem auswählen (*Feature Class > Edit Coordinate System to Feature Class Associations...*).

Außerdem definieren Sie den Geometrietyp. Sind Sie nicht sicher, nehmen Sie *CompoundGeometry*. Damit werden die Daten auf jeden Fall dargestellt. Bei Text wählen Sie *TextGeometry*.



Unter *Graphic Attributes* werden die Attribute ausgewählt, die später in GeoMedia als Eigenschaften der Objektklasse zur Verfügung stehen sollen.

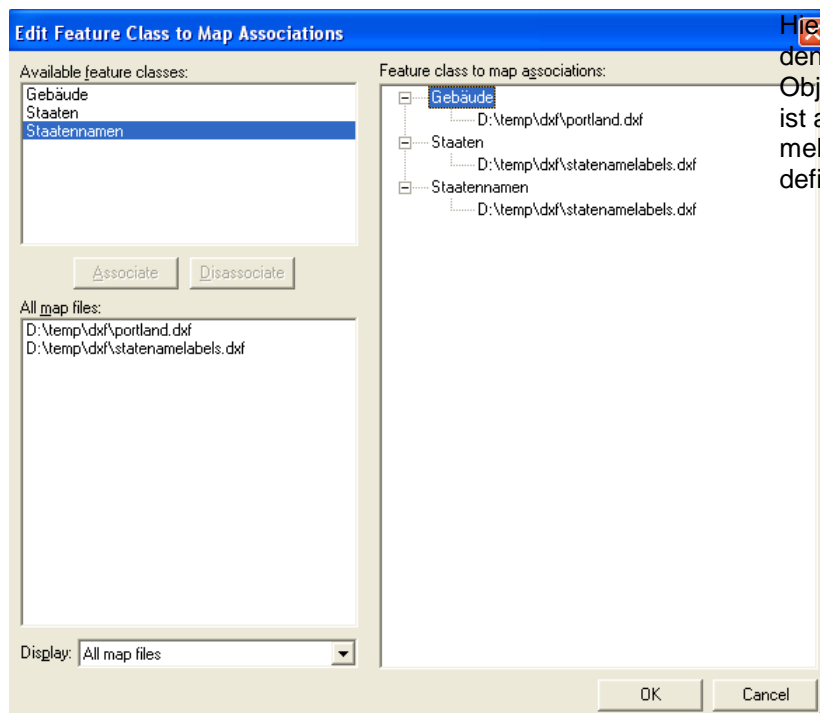
Abhängig vom Geometrietyp sollten Sie hier die Attribute auswählen, über die Sie später noch genauere Abfragen oder Attribut - basierende Symbologien einstellen wollen. Bei Text ist oft auch Rotation oder *TextJustification* interessant.



In dieser Maske werden die Attribute ausgewählt, nach welchen die Objekte in der Zeichnung gefiltert werden.

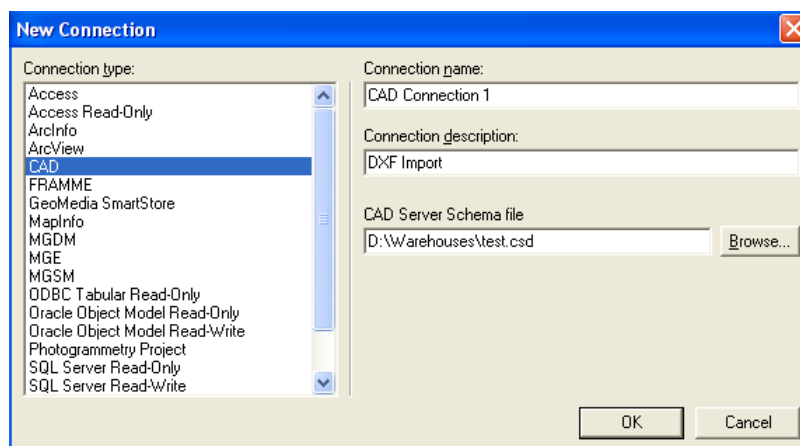
Beispiel: Alle Objekte auf dem Layer 6 sollen als Gebäude interpretiert werden.

Ist nicht bekannt, wie das DXF aufgebaut ist, können die einzelnen Objektklassen (Gebäude, Parzellen, ...) nicht direkt definiert werden. Stattdessen kann eine Objektklasse (*Geometrie*) für alles erzeugt werden. Die Geometrien werden über das Attribut *EntityIsVisible* gefiltert. Der Wert für *EntityIsVisible* wird auf 1 (TRUE) gesetzt. Dadurch werden alle sichtbaren Elemente im DXF als Objektklasse *Geometrie* interpretiert. Alternativ kann zum Aussortieren und Sichten im Vorfeld die DXF Datei über *Tools > Display CAD Files...* direkt in GeoMedia dargestellt und im Anschluss eine plausible CAD Datei erstellt werden.



Hier erfolgt die Angabe der Dateien, in denen nach den definierten Objektklassen gesucht werden soll. Es ist also möglich, eine Objektklasse über mehrere Zeichnung hinweg zu definieren.

Damit sind alle notwendigen Definitionen für die Objektklassen abgeschlossen und Geomedia kann mit einem (leeren) GeoWorkspace geöffnet werden.



In GeoMedia wird eine neue CAD Verbindung erstellt: Die Verbindung wird über die eben erstellte CSD Datei definiert.

Die in der CSD Datei definierten Objektklassen stehen in GeoMedia wie gewohnt zur Verfügung. Durch einen Doppelklick auf ein Objekt werden die Attribute sichtbar. Die Attribute entsprechen der Auswahl, die in der CSD Datei und *Graphic Attributes* definiert wurde. Diese Attribute können Sie jetzt für Abfragen, thematische Karten, Attribut - basierende Symbologie oder Funktionsattribute nutzen.

Sollten Sie Fehler feststellen, können Sie jederzeit zurück in die CSD Datei gehen und Änderungen vornehmen. Schließen Sie dazu vorher die Verbindung in Geomedia, da Sie sonst keine Schreibberechtigung auf die CSD Datei haben.

Für weitere Informationen lesen Sie nach in *Arbeiten mit Geomedia (Professional) / Working With GeoMedia (Professional)* im Kapitel 4 *Arbeiten mit Warehouses / Connecting to a CAD Warehouse*.